

TERMINE

jeden Dienstag

■ von 9 bis 11 Uhr

Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V., nur nach telefonischer Vereinbarung

■ Rentenberatung

von Claudia Lenz, Termine nach telefonischer Vereinbarung

■ Sozialberatung

von Bernhard Hoffmann, Termine nach telefonischer Vereinbarung

■ 11. Februar, 13.30 Uhr

AK Senioren in HD

■ 17. Februar, 8.30 Uhr

Ortsvorstand in HD

■ 17. Februar, 17.30 Uhr

AK Vertrauensleute in HD

■ 18. Februar, 16.30 Uhr

Delegiertenversammlung in HD-Pfaffengrund

■ 20. Februar, 17.30 Uhr

AK Schwerbehinderte HD

■ 20. Februar, 17.30 Uhr

Ortsjugendausschuss in Heidelberg

Impressum

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24
69117 Heidelberg
Telefon 06221 982 40
Fax 06221 98 24 30
E-Mail:
Heidelberg@igmetall.de

Internet:
heidelberg.igmetall.de
Redaktion:
Mirko Geiger
(verantwortlich),
Michael Seis

Mehrtägige Betriebsversammlung

HALDEX | Die Lage spitzt sich zu. Nach wie vor müssen sich die Beschäftigten große Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen.

Seit fast einem Jahr dauert die Auseinandersetzung mit dem Unternehmen um den Heidelberger Standort an, nachdem der Konzern im Frühjahr 2013 seine Umstrukturierungspläne bekannt gegeben hatte.

Bis jetzt gibt es noch keine Einigung über einen Sozialplan oder einen Interessensausgleich.

Es herrscht immer noch Streit über die zukünftige Struktur des Wieblinger Standortes.

Im August vergangenen Jahres teilte der Konzern mit, dass sie etwa die Hälfte der Stellen in Heidelberg und die Produktion bis auf wenige Produkte zurückfahren wollen. »Die Stimmung ist erwartungsgemäß schlecht, der Krankenstand in allen Abteilungen hoch«, sagt der Betriebsratsvorsitzende Edwin Geiger.

Am 9. Januar fand eine Betriebsversammlung statt. Wegen



der aufgeheizten Stimmung und des großen Informationsbedarfes »war es eine längere Versammlung.«

Die Arbeitnehmervertreter bekräftigten ihre Forderung, die Forschungs- und Entwicklungsabteilung in Heidelberg halten zu wollen.

Nicht nachvollziehbar ist es, für den Konzern strategisch wichtige Komponenten wie das Modul Air II weit weg vom Hauptkunden

Daimler in England zu produzieren.

Dazu haben die Arbeitnehmervertreter Zweifel daran, dass komplett neu eingestellte Jung-Ingenieure ohne Erfahrung der Aufgabe gewachsen sind.

»Das grenzt schon fast an Selbstmord«, so Geiger, der darin eine Gefahr für den ganzen HalDEX-Konzern sieht.

Ein weiterer Termin war für den 10. Januar geplant. ■

Delegiertenversammlung



Am 10. Dezember fand die vierte und damit für das Jahr 2013 letzte Delegiertenversammlung der IG Metall Heidelberg statt.

Der Erste Bevollmächtigte der Verwaltungsstelle, Mirko Geiger, konnte sich über gute Beteiligung freuen.

Die Veranstaltung wurde neben weiteren Themen dazu ge-

nutzt, den Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD zu diskutieren.

In der Gesamtbewertung wurde in der Aussprache festgestellt, dass es viele positive Ansatzpunkte im Koalitionsvertrag gibt, die aber dringend im Gesetzgebungsverfahren begleitet werden müssen und im Einzelfall

der fachlichen Ergänzung bedürfen.

Es gibt aber auch Aspekte, die deutlich hinter unseren Erwartungen zurück bleiben. Das sind die Themen, die in den nächsten vier Jahren offensiv gewerkschaftspolitisch thematisiert werden müssen, sagte Geiger im Anschluss an die Diskussion. ■